

Inhalts-Verzeichniß.

Vorrede	Seite IX
1. Die Zwillinge	— 1
2. Die erste Erziehung	— 5
3. Die Zwillinge in der Residenz	— 9
4. Die Grammatik und die erste Beichte	— 12
5. Pater Landulf, der Kapuziner	— 15
6. Knabenspiele. Freie Nacht des Kunsttriebes	— 20
7. Ton- und Turnspiel der Zwillinge. Tanz und Liebe	— 27
8. Der erste Triumph. Zwillinge's- Eintracht	— 31
9. Die Zwillinge sollen studiren	— 34
10. Die Lehrjahre	— 41
11. Die Wanderjahre. Rom.	— 48
12. Die Wanderjahre. München. Riga.	— 59
13. Die Wanderjahre. Reval. Harm.	— 66
14. Der Meisterkranz. St. Petersburg.	— 75
15. Die Entwicklung	— 83
16. Der häusliche Heerd	— 91
17. Die Reise in das Vaterland	— 103
18. Gerhard in Paris	— 115
19. Die Familie Kugelgen in Dresden. Gerhard bildet sich zum Historienmaler nach der Antike. Sein Apoll und Hyazinth; Endymion u. Diana; Belisar u. Saul	— 122
20. Forts. Gerhard, als Sohn, Gatte, Vater und Bruder	— 146
21. Forts. Die Freunde. Gerh. von Kugelgen und Fernow	— 164
22. Der Meister bildet sich nach der Natur und nach Raphael	— 169
23. Kugelgen, der Bildnißmaler. Die vier Porträts: Fernow, Dehlenschläger, Adam Müller und Seume	— 176
24. Gerh. von K., der idealische Geschichtmaler	— 186